

TOPLICHT
Schiffsausrüster

Tel.: +49 (0)40 - 8890 100
www.toplicht.de

Montage und Betriebsanleitung

für TAYLOR'S Petroleumkocher



4322-028



4322-029



4322-030



4322-031

Inhaltsverzeichnis

Einführung	Seite	1
Einbau des Herdes	Seite	2
Vorbereitung der Einbau-Nische		2
Anbringen der Kardanik		2
Verlegen der Brennstoffleitung		2
Einbau des Brennstofftanks		2
Fixieren der Kupfer Brennstoffleitung		2
Inbetriebnahme des Herdes	Seite	3
Vorbereitungen		3
Befüllen des Tanks		3
Überprüfen des Arbeitsdrucks		3
Bedienen des Herdes	Seite	3
Anzünden des Brenners		3
Gebrauch der Reinigungsnadel		3
Beenden des Heizvorgangs		3
Überprüfen der neuen Anlage		3
Neue Herde		4
Neue Brenner		4
Verwenden des Gusseisen-Kochfelds		4
Der Druck im Brennstoffsystem		4
WICHTIG - Unbeaufsichtigte Herde		4
Sicherheitsmaßnahmen	Seite	4
Verhalten bei Feuer		4
Instandhaltung der Brenner	Seite	5
Ausbau der Brenner		5
Zerlegung und Reinigung	Seite	5
Zusammenbau	Seite	5
Platzieren der Reinigungsnadel und der Brennerdüse		5
Wechseln der Reinigungsnadel	Seite	6
Prüfung 1		6
Prüfung 2		6
Abbildungen	Seite	7
Die verschiedenen Modelle		7
Einbauskizze		8
Einbau der Reinigungsnadel		8
Die Brenner Teile		9

Einbau des Herdes

Vorbereitung der Einbau-Nische

Wenn Sie beabsichtigen den Herd kardanisch aufzuhängen, achten Sie darauf, dass die Nische entsprechend groß gebaut wird, damit der Herd frei schwingen kann und nirgendwo anstößt. Bei starken Bewegungen könnte es sonst zu Beschädigungen kommen.

Auch für die Belüftung sollte darauf geachtet werden, dass der Herd nicht zu eng eingebaut wird.

Bei Bedarf kann die Einbau-Nische mit Edelstahlblech verkleidet werden, um ein einfacheres Reinigen zu erreichen.

Anbringen der Kardanik

Die kardanische Aufhängung kann entweder oben auf der Arbeitsplatte oder seitlich an der Nischen-Wand angebracht werden.

Befestigen Sie die Kardanik auf beiden Seiten des Herdes, indem Sie die Lagerbolzen, auf den Lagerböcken, anhand der Klemmplatten fixieren. Heben Sie den Herd nun in die Nische, in die Position, in der er fest eingebaut werden soll. Zur Unterstützung können Sie z.B. ein entsprechend starkes Stück Holz unter den Kocher legen.

Markieren Sie die Befestigungsposition der Lagerböcke an den Seiten der Einbau-Nische. Die Lagerböcke können entweder direkt an den Seitenwänden befestigt werden oder man verschraubt sie auf Hartholzblöcken, die man an den Seitenwänden befestigt hat.

Entfernen Sie den Kocher aus der Nische und befestigen Sie die Lagerböcke an den markierten Positionen.

Um ein Schwingen des Herdes zu verhindern, kann ein kleiner Grendelriegel an einem der Füße des Herdes angebracht werden. Es wird vorgeschlagen, als Gegenstück, ein kleines Stück Hartholz, an der Seitenwand der Nische anzubringen, in das der Bolzen des Grendelriegels eingreifen kann und damit den Herd fixiert. Es muss darauf geachtet werden, dass das Holzstück nicht den Herd berührt, wenn dieser in der Kardanik schwingt.

Verlegen der Brennstoffleitung

Heben Sie den Herd in die gerade befestigten Lagerböcke der Kardanik. Bestimmen Sie den Punkt, an dem die Brennstoffleitung in die Nische geführt werden soll, und markieren Sie ihn. An dieser Stelle wird nachher die mitgelieferte Schott-Verbindung eingesetzt. Die Durchführung sollte am hinteren Ende einer Seitenwand gewählt werden, dabei muss darauf geachtet werden, dass der flexible Brennstoffschlauch den Herd beim Schwingen nicht behindert. Außerdem muss beachtet werden, dass die Biegungen des flexiblen Brennstoffschlauchs nicht unter einem Radius von 102 mm (4") geführt werden. Zu enge Biegungen würden den Schlauch beschädigen.

Die Schott-Verbindung hat eine Reduzierung von $\frac{1}{4}$ " auf $\frac{3}{16}$ " und wird so eingesetzt, dass der $\frac{3}{16}$ " Anschluss zum Tank zeigt (hier wird die Kupferleitung angeschlossen) und der $\frac{1}{4}$ " Anschluss sich auf der Seite des Herdes befindet (flexibler Schlauch).

Heben Sie den Herd aus der Nische und bauen Sie die Schott-Verbindung ein.

Einbau des Brennstofftanks

Der Tank sollte an einer geeigneten Stelle im Boot installiert werden, jedoch nicht weiter als 5 m entfernt vom Herd. Die Einbauhöhe ist dabei frei wählbar, da der Brennstoff mit Druck zu den Brennern gefördert wird.

Der Tank muss fest eingebaut werden. Im Lieferumfang befinden sich 2 Aluminium Streifen, die um den Tank geführt werden und dann am Schott verschraubt werden.

Die $\frac{3}{16}$ " Kupfer Brennstoffleitung wird anhand von Quetschverschraubungen mit den einzelnen Komponenten verbunden. Das Absperrventil und der Brennstofffilter sollten an geeigneter Stelle eingebaut werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Absperrventil vor den Filter zu setzen, damit der Filter, bei Bedarf, aufgeschraubt und gereinigt werden kann.

Bei der Montage der Quetschverschraubungen ist darauf zu achten, dass die Kupferleitung genau rechtwinklig abgeschnitten wurde und alle Späne und Grate entfernt sind.

Nun wird die Überwurfmutter und dann der Klemmring auf die Leitung geschoben, so dass die Leitung noch 4 mm aus dem Klemmring hervorsteht. Schieben Sie die Leitung in den Klemmkonus des Fittings bis sie anstößt. Schrauben Sie die Überwurfmutter auf den Fitting. Die Überwurfmutter darf nur so stark angezogen werden, dass die Verbindung dicht ist. Ein zu starkes Anziehen der Überwurfmutter würde den Klemmring beschädigen und zur Folge haben, dass die Verbindung leckt.

Nachdem die Rohrverbindung vom Tank bis zur Schott-Verbindung fertig gestellt wurde, kann die Schlauchleitung mit dem dafür vorgesehenen Anschluss, am Herd, und der Schott-Verbindung zusammengeschraubt werden.

Der Herd kann nun wieder in die Kardanik, in der Nische, gehoben werden und ist damit bereit für die Inbetriebnahme.

Fixieren der Kupfer Brennstoffleitung

Die Kupferleitung sollte nicht zu starken Vibrationen ausgesetzt werden. Dies könnte eine Ermüdung des Materials und einen Bruch der Leitung zur Folge haben. Die Leitung sollte an geschützter Stelle verlegt werden, um Schäden zu vermeiden.

Eine Möglichkeit, die Leitung gegen Beschädigung und Vibrationen zu schützen, ist, die Leitung in einem durchsichtigen PVC Schlauch zu verlegen und in bestimmten Abständen, mit Rohrschellen, am Rumpf zu fixieren.

Inbetriebnahme des Herdes

Vorbereitungen

Schließen Sie das Absperrventil und sämtliche Brenner.

Befüllen des Tanks

Befüllen Sie den Tank $\frac{2}{3}$ seiner Kapazität (ca. 5 Liter) mit sauberem Petroleum. Es muss oben im Tank immer etwas Luft bleiben damit mit der Pumpe genug Druck aufgebaut werden kann. Schließen Sie den Tankdeckel ganz und betätigen Sie die Pumpe. Bauen Sie einen Druck von 25 psi (1,7 bar) auf.

Überprüfen des Arbeitsdrucks

Nachdem der Tank mit, der Pumpe, unter Druck gesetzt wurde warten Sie eine Stunde und prüfen dann ob es keinen Druckverlust gegeben hat. Falls es zu einem Druckverlust gekommen ist, prüfen Sie die Leitung bis hin zum Absperrventil auf Leckagen, mit Hilfe von Seifenwasser. Wo es zu Leckagen kommt, ziehen Sie vorsichtig die Überwurfmutter nach.

Als nächstes öffnen Sie das Absperrventil. Achten Sie darauf das die Brenner geschlossen sind. Bauen Sie wieder einen Druck von 25 psi (1,7 bar) auf und warten eine Stunde. Falls es zu einem Druckabfall gekommen ist prüfen Sie mit Seifenwasser alle Verbindungen, bis hin zum Herd, auf Leckagen.

Sobald sich herausstellt, das es keine undichten Stellen in der Anlage gibt, kann der Druck im Tank, durch öffnen des Tankdeckels abgelassen werden.

Bedienen des Herdes

Anzünden des Brenners

Stellen Sie sicher, daß die Brenner geschlossen sind. Bauen Sie im Tank einen Druck von 25 psi (1,7 bar) auf.

Füllen Sie die Vorwärmuschale unter dem Brenner mit Spiritus bis zum Rand.

Zünden Sie den Spiritus, in der Vorwärmuschale, mit Hilfe eines langen Streichholzes an und lassen Sie ihn brennen.

Sobald der Spiritus fast verbrannt ist, öffnen Sie den Brenner, indem Sie das Handrad $\frac{1}{4}$ Drehung (90°) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das gasförmige Petroleum, das nun aus dem Brenner strömt, sollte sich durch die Hitze und das restliche brennende Spiritus entzünden und dann mit einer blauen, rauschenden Flamme brennen.

Falls die Spiritusflamme ausgeht bevor der Brenner gezündet hat, halten Sie schnell ein brennendes Streichholz an den Brenner und öffnen diesen indem Sie das Handrad $\frac{1}{4}$ Drehung (90°) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Falls der Brenner mit einer wabernden gelben Flamme brennt, ist nicht lange genug vorgeheizt worden und das Petroleum kann nicht als Gas aus dem Brenner austreten.

Schließen Sie den Brenner, indem Sie das Handrad bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Lassen Sie den Brenner erst abkühlen bevor Sie das Vorwärmen mit Spiritus wiederholen.

Wenn der Brenner nach dem 2 oder 3 Versuch nicht sauber brennt, prüfen Sie ob Brennstoff durch die Düse dringt und ob die Reinigungsnadel richtig funktioniert. Falls kein Brennstoff an der Düse austritt, muss anhand der Fehlersuchtablelle der Grund gefunden werden.

Gebrauch der Reinigungsnadel

Die Düse im Brenner kann leicht gereinigt werden, indem man das Handrad gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag dreht (CLEAN-Position). Unter der Düse befindet sich eine Reinigungsnadel die über eine Zahnradmechanik, gesteuert über das Handrad, durch die Düsenöffnung gestoßen wird und so die Düse von Ablagerungen befreien kann.

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf das Handrad aus, da es sonst zu Beschädigungen an der Mechanik innerhalb des Brenners kommen kann und zur Folge hat das der Brenner leckt.

Beenden des Heizvorgangs

Um den Heizvorgang des Brenners zu beenden, drehen Sie das Handrad bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn (CLOSE-Position)

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf das Handrad aus, da es sonst zu Beschädigungen an der Mechanik innerhalb des Brenners kommen kann und zur Folge hat das der Brenner leckt.

Überprüfung der neuen Anlage

Es ist ratsam das ganze System nach 2 bis 3 Stunden Gebrauch zu prüfen. Alle Verbindungen sollten auf Dichtigkeit überprüft werden und bei Bedarf vorsichtig nachgezogen werden.

Neue Herde

Nach der Inbetriebnahme von neuen Herden kann es in manchen Fällen durch Erhitzung der Teile zu Gerüchen kommen, die nach kurzer Zeit aber verschwinden.

Neue Brenner

Die Stopfbuchsenmutter , am Brenner, sollte von Zeit zu Zeit vorsichtig nachgezogen werden. Hier kann es sonst zu Undichtigkeiten kommen, oft bildet sich dann direkt an der Stopfbuchse eine kleine gelbe Flamme während des Brennerbetriebes.

Verwenden des Gusseisen-Kochfelds

Die in diesem Herd / Backofen eingesetzten Brenner sind regulierbar und bieten einen weiten Einstellbereich. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß bei Benutzung der oberen Brenner die volle Leistung nur erreicht wird, wenn die runden Gusseisenplatten entfernt sind.

Die runden Platten dienen als Warmhalteplatten und dafür ist der Brenner auf halbe bis dreiviertel Leistung zu regeln, da sonst die Emaille beschädigt wird.

Der Druck im Brennstoffsystem

Es kann vorkommen das bei einer längeren Brennernutzung der Druck im System soweit abfällt, daß man während des Kochvorgangs, den Druck, durch Pumpen am Tank, wieder aufbauen muss. Der Druck sollte nicht unter einen Wert von 18 bis 20 psi abfallen.

Wird der Herd täglich benutzt, kann das System die ganze Zeit unter Druck belassen werden. Falls der Herd eine längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Druck abgelassen werden indem man den Tankdeckel kurz öffnet und danach wieder schließt.

Um lange Gebrauchszeiten, ohne ständiges nach pumpen des Drucks im Brennstoffsystem zu erreichen, sollte der Tank mit ca. 5 Litern befüllt werden und ein Druck von 25 psi aufgebaut werden. Diese Brennstoffmenge erlaubt die längste Brenndauer im System. Bei der Befüllung mit mehr Brennstoff ist so wenig Luft im Tank, die komprimiert werden kann, das der Druck schnell abfällt und öfter nach gepumpt werden muss. Bei weniger Brennstoff kann mehr Luft im Tank komprimiert werden und die Brenndauer ohne Druckabfall wird länger.

Als Anhaltspunkt für den Brennstoffverbrauch gilt, ein Brenner der auf größter Flamme brennt verbraucht ca. 180 ml Petroleum pro Stunde. Das heißt bei einer gleichzeitigen Nutzung von 3 Brennern auf höchster Brennstufe reicht eine Tankfüllung für ca. 8 Stunden.

WICHTIG - Unbeaufsichtigte Herde

Solange der Herd nicht benutzt wird sollte immer das Absperrventil geschlossen sein. Dadurch wird der Druck auf das Brennstoffsystem reduziert und die Wahrscheinlichkeit von Undichtigkeiten wird verringert.

Falls der Herd für längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Druck abgelassen werden indem man den Tankdeckel kurz öffnet und danach wieder schließt.

Sicherheitsmaßnahmen

WICHTIG

Lassen Sie den Herd nie unbeaufsichtigt sobald er in Betrieb ist.

Verhalten bei Feuer

Versuchen Sie die Brenner zu schließen in dem Sie die Handräder bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (CLOSE-Position).

Lassen Sie den Druck aus dem System indem Sie den Tankdeckel öffnen und danach wieder schließen.

Schließen Sie das Absperrventil damit kein Brennstoff mehr zum Herd gelangen kann.

Im Falle eines Brandes versuchen Sie die Flammen mit einer Feuerlöschdecke zu ersticken oder benutzen Sie einen geeigneten Feuerlöscher der immer in der Nähe des Herdes installiert sein sollte.

ACHTUNG: Niemals versuchen den Herd mit Wasser zu löschen.

Versuchen Sie immer die Flammen zu ersticken.

Beachten Sie auch, das wenn Petroleum mit einer gelben Flamme brennt, beträchtlicher Rauch entsteht und die Situation dadurch dramatischer wirken kann als sie in Wirklichkeit ist. Dies kann dazu führen das Maßnahmen getroffen werden die nicht erforderlich sind.

Instandhaltung der Brenner

Die Lebensdauer eines Brenners hängt sehr von der Qualität des verwendeten Petroleums ab. In manchen Ländern ist es nicht möglich qualitativ hochwertiges Petroleum zu bekommen und die Lebensdauer der Brenner wird dadurch eingeschränkt. Es wird deswegen empfohlen immer einen Brennstofffilter in das System mit ein zu bauen.

Falls ein Brenner nicht richtig funktioniert oder ein Brenner einfach überholt werden soll, wird geraten immer einen Ersatzteilsatz an Bord zu haben. Noch besser ist es, ein oder zwei komplette Brenner an Bord zu haben, die man bei Bedarf mit den defekten Brennern tauschen kann und so die Funktion des Herdes erhalten bleibt. Danach hat man dann genug Zeit den defekten Brenner zu reparieren.

Ausbau der Brenner

Der Ausbau und die Überholung eines Brenners ist eine einfache Angelegenheit und sollte nicht lange dauern.

Bauen Sie die emaillierte Kochplatte zusammen mit der Reling aus, indem Sie die Schrauben entfernen mit der die Kochplatte und die Reling am Herd befestigt sind.

Die oberen Brenner sind nun zugänglich.

Stellen Sie sicher das der Druck abgelassen wurde. Lösen Sie den Splint ⑳ damit Sie das Handrad ㉑ entfernen können. Halten Sie den Brennerkörper mit dem mitgelieferten Schlüssel ㉒ und lösen Sie die flache Mutter ㉓ unterhalb der Vorwärmschale, danach schrauben Sie die Verbindungsmutter ㉔ heraus bis der Brenner frei ist.

Zerlegung und Reinigung

Entfernen Sie die Brenneraußenkappe ㉕.

Benutzen Sie den Düsenschlüssel um die Brennerdüse ㉖ zu entfernen. Es ist hilfreich etwas Fett am Düsenschlüssel zu platzieren so das die Düse daran kleben bleibt und man sie so besser nach oben hin aus dem Brenner heraus befördern kann.

Drehen Sie das Handrad ㉑ ganz nach links gegen den Uhrzeigersinn in die CLEAN-Position so das die Reinigungsnadel ㉗ angehoben wird. Jetzt können Sie die Reinigungsnadel mit einer Pinzette oder einer kleinen Zange entfernen.

Lassen Sie das Handrad auf der CLEAN-Position und lösen die Stopfbuchsenmutter ㉘. Nachdem die Stopfbuchsenmutter ganz gelöst wurde. Drehen Sie das Handrad weiter gegen den Uhrzeigersinn, dadurch wird die Ventilspindel ㉙ aus dem Brennerkörper geschraubt. Sie können nun die ganze Einheit aus dem Brennerkörper ziehen. Es kann sein das es einen leichten Widerstand gibt beim herausziehen, das liegt daran das die Graphitpackung ㉚ zu Dichtungszwecken von der Stopfbuchsenmutter ㉘ zusammen gedrückt wurde. Wenn sicher ist, das die Ventilspindel ㉙ vollständig vom Brennerkörper gelöst wurde sollte es möglich sein die ganze Einheit heraus zu ziehen.

Lösen Sie den Splint ㉑ und zerlegen dann die ganze Einheit. Die Einzelteile (Ventilspindel ㉙, Messing Spindelring ㉚, Graphitpackung ㉛, Stopfbuchsenmutter ㉜) können nun überprüft und gereinigt, oder wenn nötig ersetzt werden.

Der Brennerkörper sollte gründlich mit einer Bürste von Kohlenstoffablagerungen befreit werden. Sie können den Brennerkörper auch, über Nacht, in einer Haushaltsreiniger Lösung auf Ammoniak Basis einweichen.

Zusammenbau

Der Zusammenbau findet in umgekehrter Reihenfolge statt.

Platzieren Sie die Ventilspindel ㉙ am Brennerkörper und schrauben Sie die Spindel im Uhrzeigersinn ein.

Schieben Sie zuerst den Messing Spindelring ㉚ und dann die Graphitpackung ㉛ auf die Ventilspindel ㉙. Benutzen Sie etwas Fett um den Einbau zu erleichtern.

Bauen Sie die Stopfbuchsenmutter ㉜ wieder ein und ziehen sie vorsichtig an. Achten Sie darauf die Stopfbuchsenmutter nicht zu stark fest zu ziehen. Sie muss den Brenner abdichten aber gleichzeitig muss die Spindel auch noch durch das Handrad regelbar sein.

Danach das Handrad ㉑ mit der Ventilspindel ㉙ verbinden und mit dem Splint ㉑ sichern.

Platzieren der Reinigungsnadel und der Brennerdüse

siehe nächster Absatz (Wechseln der Reinigungsnadel)

Wechseln der Reinigungsnadel

Entfernen Sie die Brenneraußenkappe ③⁵.

Benutzen Sie den Düsenschlüssel um die Brennerdüse ②¹ zu entfernen. Es ist hilfreich etwas Fett am Düsenschlüssel zu platzieren so das die Düse daran kleben bleibt und man sie so besser nach oben hin aus dem Brenner heraus befördern kann.

Drehen Sie das Handrad ②⁰ ganz nach links gegen den Uhrzeigersinn in die CLEAN-Position so das die Reinigungsnadel ②² angehoben wird. Jetzt können Sie die Reinigungsnadel mit einer Pinzette oder einer kleinen Zange entfernen.

Sobald die Reinigungsnadel entfernt wurde, gibt es keinen Anschlag mehr wenn man das Handrad nach links, gegen den Uhrzeigersinn, in Richtung CLEAN-Position dreht. Deswegen drehen Sie das Handrad ganz nach rechts, im Uhrzeigersinn, in die CLOSE-Position. Nun drehen Sie das Handrad 180° zurück gegen den Uhrzeigersinn. Dies ist die CLEAN-Position, in der die neue Reinigungsnadel jetzt eingesetzt werden kann.

Um die neue Reinigungsnadel einzusetzen wird die Spitze der Nadel am Ende eines Streichholzes befestigt. Dabei ist darauf zu achten das der Draht nicht verbogen wird (der Draht sollte ca. $\frac{1}{3}$ in den Streichholz eindringen).

Der untere Teil der Reinigungsnadel besteht aus einer Zahnstange die im eingebauten Zustand in das Zahnrad der Ventilspindel greift. Führen Sie das Streichholz mit der daran hängenden neuen Reinigungsnadel, senkrecht durch das Brennerrohr, in den Brennerkörper hinein. Die Verzahnung an der Reinigungsnadel muss zur Verzahnung der Spindel zeigen. Drehen Sie das Handrad leicht hin und her bis die Reinigungsnadel von der Verzahnung der Ventilspindel aufgenommen wurde. Drehen Sie dann das Handrad ganz nach rechts, im Uhrzeigersinn auf die CLOSE-Position. Dadurch wird die Reinigungsnadel in den Brennerkörper herein gezogen. Sie können das Streichholz nun entfernen.

Bei korrekter Montage der Düsennadel muss der Brenner in der CLOSE-Position die Petroleumzufuhr unterbrechen (Draht der Düsennadel darf nicht zu sehen sein), in der Mittel-Position ist die Petroleumzufuhr voll geöffnet (Draht der Düsennadel darf nicht zu sehen sein), in der CLEAN-Position ist die Petroleumzufuhr gedrosselt (Draht der Düsennadel steht aus der Düse heraus).

Prüfung 1

Das Handrad befindet sich in CLOSE-Position. Setzen Sie das Leitungssystem wieder unter Druck indem Sie die Pumpe am Tank betätigen und öffnen Sie das Absperrventil, so das der unter Druck stehende Brennstoff bis zum Brenner gelangen kann.

Es sollte jetzt kein Brennstoff an der Reinigungsnadel austreten. Falls jetzt doch Brennstoff an der Reinigungsnadel austritt, bedeutet das, die Zahnstange der Reinigungsnadel befindet sich nicht in der richtigen Position zur Ventilspindel Verzahnung. Dadurch wird verhindert das die Ventilspindel ihren Sitz im Brennerkörper vollständig abdichten kann.

Wiederholen Sie den Vorgang zum Einbau der Reinigungsnadel.

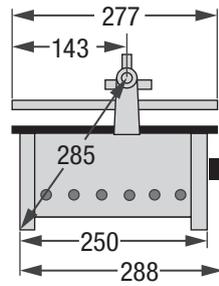
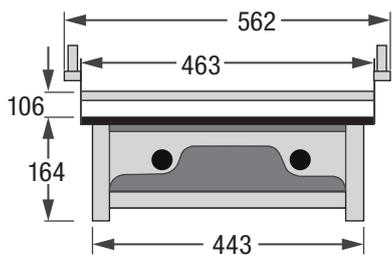
Wenn kein Brennstoff an der Reinigungsnadel austritt, wird die Brennerdüse wieder eingesetzt und vorsichtig festgezogen.

Prüfung 2

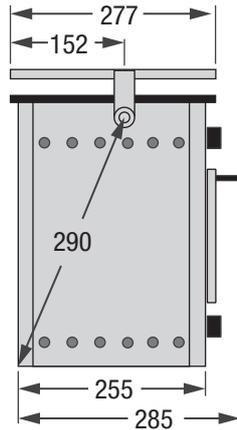
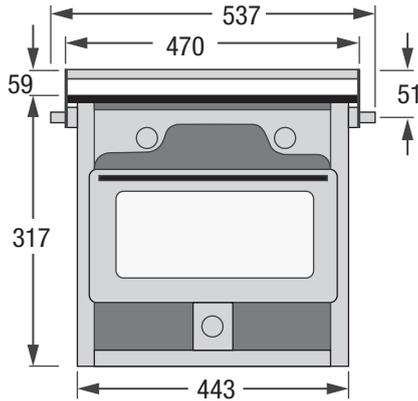
Sperren Sie die Brennstoff Zufuhr indem Sie das Absperrventil schließen. Drehen Sie das Handrad, gegen den Uhrzeigersinn, ganz nach links, auf die CLEAN-Position. Jetzt sollte der Draht der Reinigungsnadel aus der Brennerdüse herausragen.

Wenn die Reinigungsnadel nicht aus der Brennerdüse herausragt oder wenn die Nadel sich verhakt und in der Brennerdüse abbricht, müssen beide (Nadel und Düse) ersetzt werden. Gehen Sie so vor, wie weiter oben beschrieben wurde.

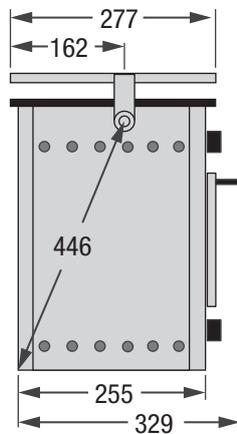
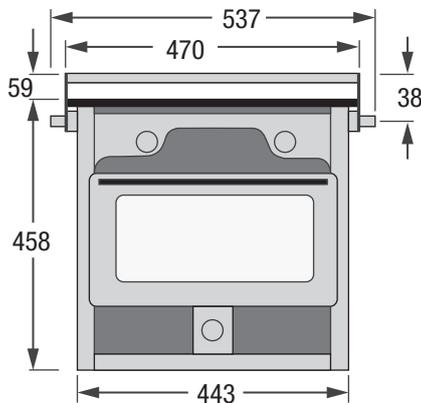
Die verschiedenen Modelle



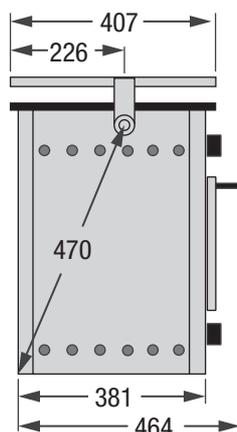
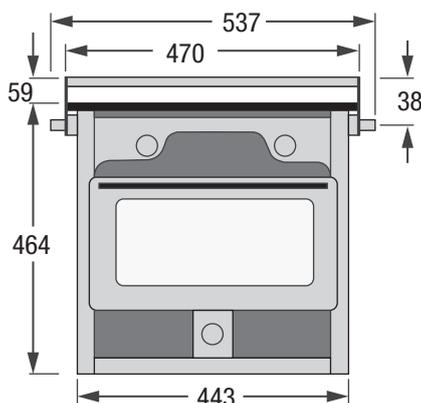
Toplicht Art-Nr. 4322-028
Kocher
12 kg



Toplicht Art-Nr. 4322-029
Kocher mit Grillröhre
14 kg



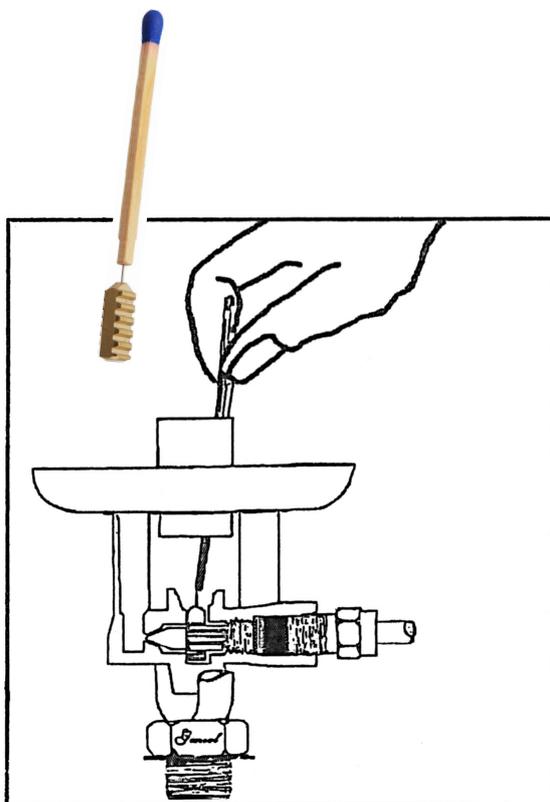
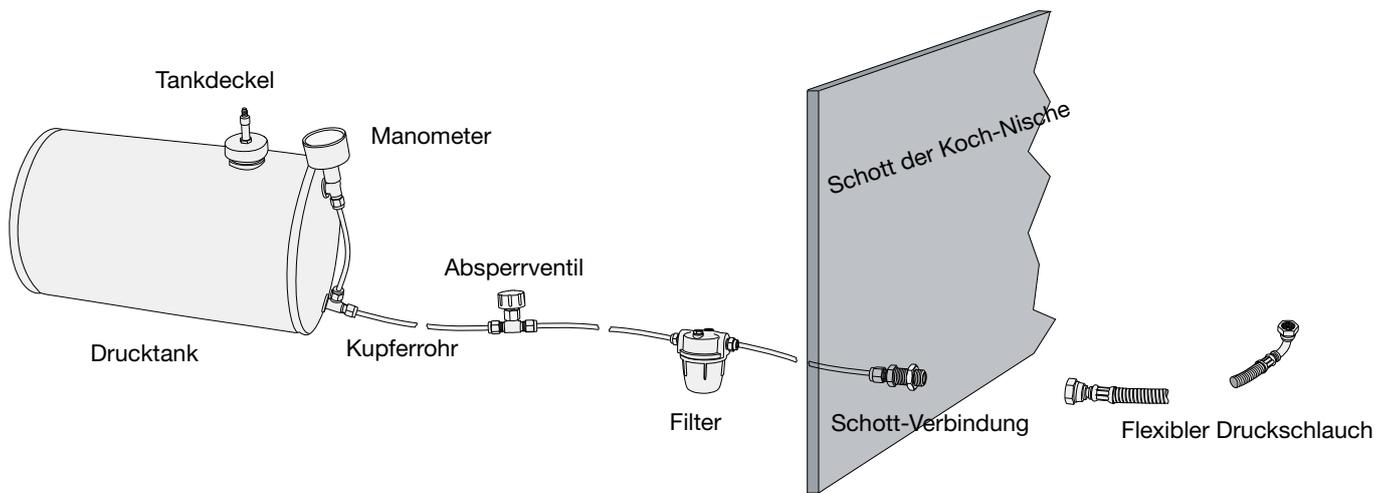
Toplicht Art-Nr. 4322-030
Kocher mit Backröhre
22 kg



Toplicht Art-Nr. 4322-031
Kocher mit Backröhre, groß
28 kg



Einbauskizze



*Einbau der
Reinigungsnadel*

Brenner Teile

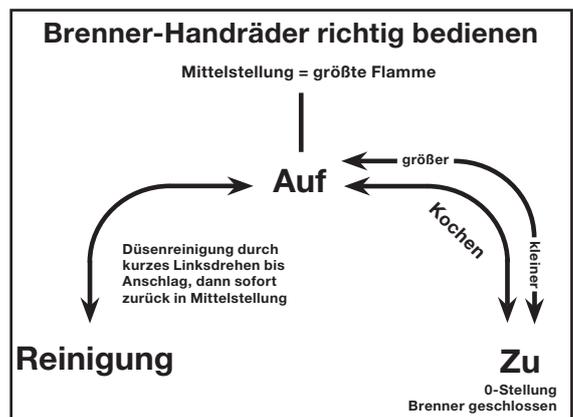


Brenner Teile

Bild-Nr.	Bezeichnung	TAYLORS-Nr.
21	Brenner-Düse	CTK 1055
22	Düsenreinigungsnadel	CTK 1065
23	Ventilspindel	CTK 1070
24	Messing-Spindelring	CTK 1080
25	Graphitpackung	CTK 1075
26	Stopfbuchsenmutter	CTK 1085
27	Splint	CTK 1095
28	Aluminium Brennerdichtung	CTK 1125
33	Vorwärmschalendichtung	CTK 1105
34	Brennerinnenkappe	CTK 1045
35	Brenneraußenkappe	CTK 1040

Zubehör Teile

Bild-Nr.	Bezeichnung	TAYLORS-Nr.
20 / 20 A	Handrad mit Aufkleber	CTK 1090
29	Verbindungsmutter	CTK 1115
30	Druckdüse	CTK 1060
29 B	Brennstoffleitung	verschiedene
31	Vorwärmschalenmutter	CTK 1120
32	Vorwärmschale	CTK 1100



Tel.: +49 (0)40 - 88 90 100
www.toplicht.de

TOPLICHT
Schiffsausrüster

